

Tanja Schumann: Die Großenseerin will endlich raus aus Dschungelcamp

Großensee (bz). Seit Tagen fleht Tanja Schumann die Zuschauer des RTL-Dschungelcamps an, sie doch bitte aus der Show zu wählen. „Ich will nicht Dschungelkönigin werden, das habe ich vorher 100 Mal in Interviews gesagt“, sagt die Schauspielerin, die eigentlich im beschaulichen Großensee ein paar Kilometer östlich von Ahrensburg wohnt, wenn sie sich nicht gerade im australischen Dschungel befindet. Vielleicht kennen die Zuschauer heute Gnade mit ihr, am 15. Tag des Camps.



Ich bin ein Star - Holt mich hier raus! Das sagt Tanja Schumann schon längst. Doch es klappt nicht. So muss Mitbewohner Jochen Bendel sie trösten. Foto:RTL

Gestern musste sie noch Trost suchen bei Camp-Mitbewohner Jochen Bendel: „Ich weiß nicht, warum ich immer die Arschkarte habe“, sagte sie vor einem Millionen-Publikum mit Tränen in den Augen. „Die wollen mich leiden sehen, die Zuschauer. Aber meine Zeit hier ist doch over, ich wollte zumindest noch einen Tag ins Hotel

einziehen und mit meinem Mann einen Tag dort verbringen.“ Doch die Zuschauer rufen für sie an. Immer wieder. Jochen Bendel meint den Grund zu kennen: „Wenn die hier erst einmal gelitten hat, dann rufen sie auch nicht mehr für sie an“, mutmaßt er. Heute Abend ist sie dran mit der Dschungelprüfung. Noch einmal: Vielleicht klappt es dann.

Sie machte Comedy salonfähig

Traurig, verzweifelt, frustriert: So kennen Tanja Schumann die wenigsten. Flimmerte die gebürtige Lüneburgerin doch einst als Komikerin mit dem größten Erfolg ihrer Karriere, mit RTL Samstag Nacht, ins heimische Wohnzimmer. An der Seite von Wigald Bohning und Olli Dittrich machte die 51-Jährige in den 90ern Comedy in Deutschland salonfähig, gab es doch vorher das „Kabarett“. Legendär werden vor allem Tanjas Margarethe-Schreinemakers-Parodien und „Kentucky-schreit-ficken“-Sketche. „Gefickt eingeschädelt“ wird sogar zum geflügelten Wort.



Tanja Schumann (51), die Komikerin aus der Comedy-Crew von „RTL Samstag Nacht“, nimmt als persönliche Luxusgegenstände ein Stofftier und Lipgloss mit ins Dschungelcamp

Foto:RTL/Stefan Menne

Die Bühne ist seit frühester Kindheit ihr Zuhause: Schon bei ihren ersten Bühnenaufritten im „Barbier von Sevilla“ und als „Kleiner Mohr“ im „Rosenkavalier“ zeigt sich die kleine Tanja als Bühnentalent, nimmt Ballettunterricht an der Hamburgischen Staatsoper, singt im Kinderchor und lernt Gitarre.

Das Gymnasium verlässt sie mit einem Abi-Schnitt von 1.6. Anschließend studiert sie Sport und absolviert eine Musicalausbildung. Als 22-Jährige ist sie erstmals auf St. Pauli auf der Bühne - zusammen mit Freddy Quinn im Operettenhaus am

Spielbudenplatz im Stück „Große Freiheit Nr. 7“. 1991 wird ihr Schicksalsjahr: Hugo Egon Balder schlägt Tanja für die Besetzung von „RTL Samstag Nacht“ vor. Dafür heimst sie den „Bayrischen Fernsehpreis“, die „Goldene Romy“ und sogar den „Bambi“ ein.

2006 meldet sie Privatinsolvenz an. Sie hatte sich mit Immobiliengeschäften im Osten finanziell verzettelt. 2013 die Rehabilitation: schuldenfrei. Zuletzt spielte sie bei Notruf Hafenkante mit, führte auch Touristen durch St. Pauli. Seit vielen Jahren lebt sie mit ihrem Ehemann in Großensee, nimmt auch am gesellschaftlichen Leben in Region teil, besucht Veranstaltungen und Fitnessclubs.



Tanja Schumann bei ihrer ersten Dschungelprüfung. Foto:RTL